Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

CONFIDENTIAL

50X1-HUM

COUNTRY Albania/USSR

REPORT

SUBJECT Albanian Pamphlet on Albanian/Soviet Relations

DATE DISTR. 10 SEP 1962 September 1962

NO. PAGES 1

REFERENCES RD

50X1-HUM

DATE OF INFO.

PLACE & DATE ACQ.

THIS IS UNEVALUATED INFORMATION.

50X1-HUM German-language propaganda pamphlet of the Albanian Government, which is entitled "Uber die Beziehungen zwischen der Volksrepublik Albanien under der Sowjetunion (Dokumente)" ("Relations between the People's Republic of Albania and the Soviet Union (Documents)").

50X1-HUM The documents which constitute 23 of the 40 pages of the pamphlet are quotations from diplomatic exchanges in Moscow and Tirana during November and December 1961. The rest of the pamphlet consists of a defense of the Albanian position in the controversy with the USSR.

50X1-HUM

CONFIDENTIAL

5 4 3 2 1

GROUP 1
EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	NSA	X	OCR	X	DIA	X	USIA	X

(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER VOLKSREPUBLIK ALBANIEN UND DER SOWJETUNION

(DOKUMENTE)

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

IN DIESER BROSCHUERE WERDEN AMTLICHE DOKUMENTE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BESCHLUSS DER SOWJETREGIERUNG, DAS PERSONAL DER SOWJETISCHEN BOTSCHAFT UND DER HANDELSVERTRETUNG DER SOWJETUNION AUS TIRANA ZURUECK ZU ZIEHEN UND DAS PERSONAL DER ALBANISCHEN BOTSCHAFT UND DEN WIRTCHAFTSBERATER DER VOLKSREPUBLIK ALBANIEN AUS MOSKAU ZU ENTFERNEN VORGELEGT.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Inhalt der wörtlichen Mitteilung des stellv. Aussenministers des Sowjetunion N. Firjubin an den Geschäftsträger a.i. der VRA in der Sowjetunion Gaz Masi am 25.11.1961 im Zusammenhang mit der Abberufung des sowjetischen Botschafters I. Schikin aus Albanien.

Das Aussenministerium der Sowjetunion ist von der Sowjetregierung ermächtigt worden, nachstehendes zu erklären:

Im Zuge ihres Kurses zur weiteren Verschärfung der Beziehungen zu der Sowjetunion, insbesondere nach dem 22. Parteitag der KP der Sowjetunion hat die albanische Regierung eine für die normale Tätigkeit des sowjetischen Botschafters in Tirana und und der anderen Sowjetdiplomaten unerträgliche Lage geschaffen. Der sowjetische Botschafter befindet sich in einer Lage, in der er die Aufträge seiner Regierung nicht normal ausführen kann. Die Botschaft der Sowjetunion ist tatsächlich isoliert, ihr gegenüber werden die elementarsten Normen des Völkerrechts verletzt. Um zu provozieren beschuldigen die albanischen Behörden in verleumderischer Weise die Mitarbeiter der Botschaft, dass sie angeblich eine feindliche Tätigkei gegen Albanien entfalten. Und nicht nur das! Dieser Tage unternahm die albanische Regierung einen in den beiderseitigen Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern ohne Beispiel

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

dasehenden Schritt, indem sie ohne jeden Grund verlangte, den Stellenplan der sowjetischen Botschaft auf etwa 1/3 zu reduzieren.

Mit Rücksicht darauf, dass die albanischen Behörden dem sowjetischen Botschafter in Albanien solche Bedingungen geschaffen haben, die ihm der Möglichkeit berauben, seine diplomatischen Funktionen auszuüben, sieht sich die Regierung der Sowjetunion genötigt den Baschluss zu fassen den Aussenordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Sowjetunion, Gen. I W. Schikin zurück zu ziehen.

Das Aussenministerium der Sowjetunion bittet diesen Beschluss der Sowjetregierung unverzüglich der albanischen Regierung mitzuteilen.

Note des Aussenministeriums der VRA gerichtet an die Botschaft der Sowjetunion am 4.12.1961.

AN DIE BOTSCHAFT DER SOWJETUNION

Tirana

Im Auftrag seiner Regierung hat das Aussenministerium der VRA im Zusammenhang mit der mündlichen Mitteilung, die der Stellvertreter des Ministers Firjubin dem Geschäftsräger a.i. der VRA am 25.11. machte, die Ehre der sowjetschen Botschaft in Tirana nachstehendes mitzuteilen, mit der Bitte um Weiterleitung an die Sowjetregierung:

I. Mit Staunen und tiefem Bedauren nahm die albanische Regierung den Beschluss der Sowjetregierung zur Kenntnis, ihren Botschafter Schikin

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

aus Albanien unter einem jeder Grudlage entbehrenden und erfundenen Vorwand, dass ihm angeblich Bedingungen geschaffen seien, unter denen er keine Möglichkeit habe, um seine diplomatischen Funktionen auszuüben, abzuberufen.

Die Regierung der VRA verwirft in der entschiedensten Weise diese falsche Beschuldigung, die eine weitere Verleumdung in der langen Kette der Verleumdungen und der anderen unfreundlichen Handlungen, welche die sowjetischen Führer dauernd und sysematisch gegen die VRA unternehmen ist und die einzig und allein den Zweck haben — die brüderlichen Beziehungen zwischen uneseren beiden befreundeten Völkern und unseren beiden sozialistischen Länder weiter zu verschärfen und zu zerstören.

Die erfundenen Prätentionen, um die Abberufung des Botschafters Schikin zu rechtfertigen entbehren jeder Grundlage und sind tendenziös. Der sowjetische Botschafter wurde nie in seiner Arbeit behindert, im Gegenteil, er hatte alle Möglichkeiten, um seine Mission als Botschafter zu erfüllen. Die Wahrheit und der einzige Grund liegen auch in dieser Angelegenheit in der Tatsache, dass die Urheber dieses schweren und ausserordentlichen Aktes den Weg der unfreundlichen Politik gegendüber der VRA eingeschlagen haben und diesen Weg weiter verfolgend immer mehr zu noch verabscheungswürdigeren, antialbanischen und antimarxistichen Handlunger übergehen.

Man muss darauf hinweisen, dass u a. auch die Geschichte des Beginns, der Fortsetzung und des Endes der Tätigkeit des Botschafters Schikin in der VRA zu denken Raum lässt, dass ihn die Sowjetregierung schon bei der Entsendung nach Albanien

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

binnen kurzer abzuberufen gedache. Er hielt sich nur 5 Monate in Albanien auf. Man kann nicht umhin, die Tatsache zu erwähnen, dass zum ersten Mal in der Geschichte der diplomatischen Beziehunger zwischen zwei Ländern, und gerade zu einer Zeit, in der die Sphäre der normalen Tätigkeit der Botschaft infolge der Schuld der sowjetischen Seite sehr verkleinert worden, war, zusammen mit dem Botschafter Schikin auch ein Botschaftsrat im Rang eines Bevollmächtigten Ministers geschickt wurde, ein Akt, den man nicht anders deuten kann, als dass schon a priori beabsichtigt war, den Botschafter abzuberufen.

I. Mit Staunen und mit der tiefsten Entrüstung nahm die Regierung der VRA den Beschluss der Regierung der Sowjetunion zur Kenntnis, auf Grund dessen sie das weitere Verbleiben des Ausserordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der VRA in der Sowjetunion, Nesti Nase für unmöglich hält, unter einem vollständig erfundenen und unwürdigen Vorwand, dass die Botschaft der VRA in Moskau angeblich in der letzten Zeit feindliche Materialien gegen die KP der Sowjetunion und die Sowjetunion verteilt habe. Die Regierung der VRA verwirft mit der grössten Entschiedenheit diese jeder Grundlage entbehrende Beschuldigung und den Protest, den das Aussenministerium der Sowjetunion bei dieser Gelegenheit einlegte. Der Beschluss dor Sowjetführung um den Botschafter Nesti Nase zu entfernen ist ein Bestandteil ihrer unfreundlichen Politik gegenüber der VRA, einem sozialistischen und mit dem Sowjetvolk verbrüderten Staat.

Der Botschafter der VRA in der Sowjetunion, Gen. Nesti Nase hat immer mit hohem Bewusstsein

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release
2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

seine Aufgaben als Diplomat, Albaner und Kommunist erfüllt und mit der grössten Rigorosität die in Kraft stehenden Gesetze der Sowjetunion respektiert. Er hat alle seine Energien für die weitere Festigung und Erhärtung der ewigen Freundschaft zwischen unseren beiden Brudervölkern und unseren beiden sozialistische Ländern eingesetzt.

Es ist angebracht zu erwähnen, dass er bei der Erfüllung seiner edlen Mission als sozialistischer Diplomat nicht nur keine Unterstützung von den sowjetischen Behörden erhielt, sondern auch von ihnen auf jede Art und Weise, von der unerlaubtesten bis zur getarnten und offenen Uberwachung behindert wurde. Bekanntlich wurde die Botschaft der VRA in der Sowjetunion seit Jahren mit Hilfe von besonderen technischen Apparaten, die beim Bau des Gebäudes installiert worden waren tatsächlich dauernd überwacht und steht jetzt unter offener polizeilicher Kontrolle. Vor dem Botschaftsbäude stehen ständig drei Milizen und kontrollieren jede Person, welche in die Botschaft geht. Auf diese Weise behindern sie das normale Funktionieren und die regelmässige Erfüllung der diplomatischen Aufgaben seitens der Vertretung und verletzen die elementarsten Regeln, die man gegenüber einer ausländischen Vertretung, vor allem gegenüber einem befreundeten und alliierten Land beobachten muss.

Die Regierung der VRA protestiert in der energischesten Weise wegen dieses Beschlusses der Sowjetregierung, auf Grund dessen ohne jede Ursache die Entfernung des Botschafters der VRA aus der Sowietunion verlangt wird Dieser Beschluss ist zutiefst ungerecht, nicht zu rechtfertigen und steht im offenen Widerspruch zu den Grundprinzi-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release
2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

en zwischen den sozialistischen Ländern und belastet die Sowjetregierung mit schwerer Verantwortung für alle Folgen, die in den Beziehungen zwischen der VRA und der Sowjetunion entstehen können.
Tirana, den 4.12.1961.

Inhalt der wörtlichen Mitteilung des stellv. Aussenministers der Sowjetunion N. Firjubin an den Geschäftsträger a.i. der VRA in der Sowjetunion Gaz Masi am 25.11.1961 im Zusammenhang mit der Forderung nach Entfernung des Botschafters der VRA Nesti Nase aus der Sowjetunion.

Das Aussenministerium der Sowjetunion ist informiert, dass die Botschaft der VRA in Moskau in der letzten Zeit allerlei antisowjetische Materialien, die ambitiöse Verleumdungen gegen die KP der Sowjetunion und die Sowjetunion enthalten, im verstärken Masse verteilt hat. Sie hat u.a. begonnen den Wortlaut der feindlichen Erklärung des ZK der PAA vom 20.10.1961 und andere verleumderische antisowjetische Materialien im Widesrpruch zu den von allen ekzeptierten Regeln direkt an die ZK der Kommunistischen Parteien der Sowjetiunion zu senden.

Vor einiger Zeit schickte die albanische Botschaft in Moskau den Botschaften verschiedener Länder, einschliesslich der kapitalistischen Länder, die Erklärung des ZK der PAA vom 20.10., das Referat Hoxhas vom 7.11. d J., sowie andere Materialien welche voll von Lügen und niedrigen Verleumdungen gegen unsere Partei, die Sowjetre-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

tages der KP der Sowjetunion sind. Die Sache ging also so weit, dass die Botschaft diese verleumderischen Materialieln den Gegnern des sozialistischen Lagers einhändigte.

Ferner kann man nicht umhin, die Aufmerksamkiet auf die Tatsache zu lenken, dass die albanischen Staatsbürger, die sich in der Sowjetunion befinden im grossem Masse für feindiche Ziele gegen die Sowjetunion benützt werden. Die aufrichtige Bestrebung der Sowjetunion, um zur Ausbildung von hoch qualifizierten Spezialisten für die Volkswirtschaft Albaniens beizutragen, missbrauchend, aktiviert die Botschaft die albanischen Studenten für die antisowjetische Propaganda. So haben der Aspirant des energetischen Instituts in Moskau, Jukniu, die Studenten des technologischen Instituts der Leichtindustrie in Moskau Gurakutschi und Gjipali, die Studenten der Moskauer Staatsuniversität, Metschaj und Prillo, die Studenten des chemisch-technologischen Instituts in Moskau, Hajdar und Hadchi Mihali, der Student des Instituts der chemischen Erdölindustrie und des Gases in Moskau, Reschat und der Student des technologischen Instituts der Kühleschrankindustrie in Leningrad, Patschma, versucht antisowjetische Dokumente unter die sowjetischen und ausländischen Studenen zu verteilen und verleumderische Ausdrücke im Zusammenhang mit den Fragen der sowjetisch-albanischen Beziehungen gebraucht.

Alle diese Handlungen gegen die Sowjetunion erregen die berechtigste Entrüstung der Sowjetmenschen, weil sie nur den einen Zweck haben — die Beziehungen zwischen unseren Ländern und Parteien noch mehr zu verschärfen und zu verschlech-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

des grossen sozialistischen Lagers zu zerstören.

Das Aussenministerium hat die Botschaft der VRA in Moskau wiederholt aufmerksam gemacht, dass es nicht erlaubt ist, in der Sowjetunion antisowjetische Materialien zu verbreiten und für diese Arbeit die in der Sowjetunion befindlichen albanischen Staatsbürger zu aktivieren. Aber die albanische Seite ergriff keine einzige Masanahme, um der Verbreitung solcher Materialien ein Ende zu machen. Und nicht nur das. Die albanische Botschaft macht in der letzten Zeit, wie die angeführten Tatfsachen zeigen, Anstrengungen, um die Verbreitung der feindlichen Materialien gegen die KP der Sowjetunion und die Sowjetunion zu aktivieren, was im Widerspruch zu der Ausübung der normalen Funktionen einer jeden diplomatischen Vertretung, um so mehn eines Landes, das sich Mitglied des sozialistischen Lagers nennt, steht.

Im Zusammenhang damit legt das Aussenministerium der Sowjetunion einen energischen Protest bei der der Botschaft Albaniens in Moskau ein und hält das weitere Verbleiben des Botschafters der VRA Nesti Nase in der Sowjetunion für unmöglich. Gleichzeitig ist das Aussenministerium der Sowjetunion beuaftragt. die sofortige Einstellung der Verbreitung von antisowjetischen Materialien seitens der albanischen Botschaft in der Sovjetunion der feindlichen Propaganda gegen die KP der Sowjetunion und die Sowjetunion zu fordern.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Inhalt der wörtlichen Mitteilung des stellv. Aussenministers der Sowjetunion M. Firjubin an den Geschäftsträger a.i. der VRA in der Sowjetunion Gaz Masi am 3.12.1961 im Zusammenhang mit der Zurückziehung des Personals der sowjetischen Botschaft und der sowjetischen Handelsvertretung aus Tirana, sowie mit der Forderung nach Entfernung des Personals der Botschaft der VRA und des albanischen Handelsberaters aus der Sowjetunion.

Das Aussenministerium der Sowjetunion erklärt im Ausftrag der Sowjetregierung nachtendes:

Die albanische Regierung hat, im Zuge ihres Kurses zur weiteren Verschärfung der albanisch-sowjetischen Beziehungen, insbesondere nach dem 22. Parteitag der KP der Sowjetunion in ihrem Land eine verleumderische und feindliche Kampagne gegen die Sowjetunion eröffnet. Sie ergreift bewusst Massnahmen, die den Zweck haben, die normale Tätigkeit der Botschaft und der Handelsvertretung der Sowjetunion in Albanien zu behindern. Die sowjetischen Diplomaten in der VRA sind isoliert, sie sind sogar der Möglichkeit beraubt, um amtliche Kontakte mit Instituonen und Organisationen Albaniens zu unterhalten. Um zu provozieren beschuldigen die albanischen Behörden in verleumderischer Weise die Mitarbeiter der vertretenden sowjetischen Institutionen, dass sie angeblich eine feindliche Tätigkeit gegen Albanien entfalten. Gegenüber der sowjetischen Botschaft und den anderen sowjetischen Institutionen in Albanien werden die elementarsten Normen des Völkerrechts verletzt.

Die sowjetische Seite hat die albanische Regierung wiederholt auf diese unerlaubten Handlungen der

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

albanischen Behörden gegen die Botschaft der Sowjetunion in Tirana aufmerksam gemacht. Aber die albanische Regierung wollte nicht nur nicht Massnahmen ergreifen, sondern macht die Aufenthaltsbedingungen der Werktaetigen der sowjetichen Institutionen in Albanien immer verwickelter.
Ein in den zwischenstaatlichen Beziehungen, umsomehr zwischen sozialistischen Staaten ohne Beispiel destehender Schritt is die Forderung ohne jeden Grund, den Stellenplan der Sowjetischen Botschaft in Tirana beinahe auf 1/3 zu reduzieren.

Das Aussenministerium der Sowjetunion ist ermächtigt, die ganz unstatthafte Forderung der albanischen Regierung nach Verringerung der Zahl des Personals der sowjetischen Boschaft in Tirana entschieden zu verwerfen. Bekanntlich gibt das Völkerrecht keinem Land das Recht, in willkürlicher Weise und einseitig die nummerische Zusammensetzung der bei ihm akkreditierten ausländischen diplomatischen Vertretungen zu begrenzen. Im Zusammenhang damit ist es am Platz, daran zu erinnern, dass Albanien auf der betreffenden internationalen Konferenz vor nicht allzulanger Zeit sich gegen den Versuch wandte, um die falsche Praxis, nach der in Staat, wercher eine diplomatische Vertretung in seinem Land gestattet, auch ihre nummerische Zusammensetzung bestimmt, zum Gesetz zu erheben. Die albanische Regierung wendet jetzt die Methoden der kapitalistischen Staaten an, die sie benützen, um die diplomatische Tätigkeit der Länder des sozialistischen Lagers mit allen Mitteln zu erschweren.

Natürlich kann sich die sowjetische Seite gegen über dieser unerträglichen Situation, welche die albanischen Behörden für die Mitarbeiter der Bot-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

schaft und der Handelsvertretung der Sowjetunion in Tirana geschaffen haben, nicht indifferent verhalten All des vor Augen haltend und in Anbetracht der unverschämten Prätention der albanischen Seite, dass die sowjetischen Diplomaten in Tirana angeblich keine Arbeit mehr hätten, beschloss die Sowjetregierung das gesamte Personal ihrer Botschaft und der Handelsvertretung aus Albanien zurückzuziehen. Für die Erhaltung der Gebäude und der Materialien der Botschaft und der Handelsvertretung der Sowjetunion in Tirana wird sie drei technische Mitarbeiter zurück lassen.

Die Sowjetregierung wird die albanische Seite später informieren, welchen Staat sie mit der Wahrung der Interessen der Sowjetunion und ihrer Staatsbürger in Albanien betrauen wird.

Die sowjetische Seite ist der Meinung, dass, da die albanische Regierung die Beziehungen zu der Sowjetunion immer mehr bewusst verschärft, indem sie fuer ihre antisowjetische Tätigkeit auch ihre diplomatische Vertretung in der Sowjeunion benützt, das weitere Verbleiben des Personals der Botschaft und des Handelsberaters Albaniens in Moskau gar keinen Zweck mehr hat.

Im Zusammenhang damit verlangt die Sowjetregierung, dass das gesamte Personal der Botschaft und der Handelsberater Albaniens in Moskau das Territorium der Sowjetunion verlassen.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Note des Aussenministeriums der VRA gerichtet an den Botschafter der Sowjetunion in Tirana am 9.12.1961.

AN DIE BOTSCHAFT DER SOWJETUNION

TIRANA

Das Aussenministerium der VRA ist von der Regierung der VRA ermächtigt, die Botschaft der Sowjetunion in Tirana zu bitten, an die Regierung der Sowjetunion nachstehedes weiter zu leiten:

Die VRA hat seit ihrer Gründung nach dem Sieg im nationalen Befreiungskampf über die nazi-faschistischen Okkupanten und die Landesverräter und der Volkksrevolution ihrer Aussenpolitik die unverbrüchliche und ewige Freundschaft zu der Sowjetunion, zugrunde gelegt. Diese Freundschaft wurde im 2. Weltkrieg geschmiedet und nach der Befreiung von der PAA erhärtet. Ihre Wurzeln liegen in dem gemeinsam vergossenen Blut der ruhmrichen Sowjearmee der Befreiung und der tapferen albanischen Partisanen in Kampf gegen den gemeinsamen Feind. Sie stützt sich auf die unsterblichen Prinzipien des Marxismus-Leninismus. Von der PAA erzogen hat das albanische Volk die Sowjetunion immer als seinen Befreier und teuersten Freund betrachtet. Die PAA und die albanische Regierung haben die Erhaltung und dauernde Festigung dieser Freundschaft, sowie die Vertiefung und dauernde Festigung der Liebe und Treue im Herzen des albanischen Volkes zum grossen Vaterland W. I. Lenins und zur KP der Sowjetunion als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachtet.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

In den Jahren nach der Befreiung Albaniens wurden die Beziehungen zwischen der VRA und der Sowjetunion erweitert und auf allen Gebieten auf der Basis der leninischen Prinzipien der Gleichheit, gegenseitigen Achtung, engen Zusammenarbeit und der gegenseitigen brüderlichen Hilfe lange Zeit entwickelt. Das albanische Volk wird dem sowjetischen Brudervolk für die internacianalistischen Hilfe, die es unserem Land während dieser Periode gegeben hat und die ein bedutender Faktor für den sozialistischen Aufbau Albaniens war, immer dankbar sein.

Während dieser Jahre hat die VRA als treues Mitglied des sozialistischen Lagers und des Warschauer Vertrages in jedem Moment und in jeden Situation die Verbundenheit mit der Sowjetunion gefestigt, sich mit der grössten Entschlossenheit auf die Seite der Sowjetunion bei jedem verleumderischen Angriff der Gegner des Vaterlandes der Sowjetmenschen gestellt, die Friedenspolitik der Sowjetunion ohne Schwanken unterstützt und alles getan, um ihr zum Sieg zu verhelfen. Die engen Beziehungen der Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, politischen, kulturellem und militärischem Gebeit zwischen unseren beiden Ländern schufen wirkliche internationalistische und unverbrüchliche Verbindungen zwischen unseren beiden Völkern. Und wie sie immer durch ihre konsequente Haltung und Tätigkeit bewiesen haben, waren und sind die PAA und die Regierung der VRA entschlossene Kämpfer für die Erhaltung und weitere Erhärtung der Freundschaft und Verbundenheit zwischen unseren beiden Ländern und Parteien auf der richtigen und unatastbaren Basis des MarxismusLeninismus. Leider sind in der letzten Zeit, besonders seit der zweiten Hälfte 1960 die Beziehungen zwischen der

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

wie früher, sie wurden von N. Chruschtschow und seiner Gruppe gestört und schwer verschärft, weil auf der Bukarester Beratung der Vertreter einer Anzahl von kommunistischen und Arbeiterparteien im Juni 1960 und später die PAA mit den antimarxistischen Auffassungen N. Chruschtschows nicht einverstanden war, sich seinem Diktat in wichtigen ideologischen Fragen nich unterwarf und den Marxismus-Leninismus mit Nachdruck verteidigte und verteidigt. Da N. Chruschtschow und seine Gruppe diese grundsätzliche Haltung der PAA nicht duldeten, verletzten sie in grober Weise die Prinzipien, auf denen die Beziehungen zwischen den sozialistischen Staaten errichtet werden, sowie die Moskauer Deklarationen vom Jahre 1957 und 1960. Wegen der idelogischen Divergenzen mit der PAA ergriff N. Chruschtchow einseitig, staatliche Massnahmen, eine noch willkürlicher, als die andere gegen die VRA, um auf sie einen Druck auszuüben und sie zu unterwerfen.

Während dieser Zeit haben N. Chruschtchow und seine Gruppe mit vollem Bewusstsein alles getan, um das albanische Volk, die PAA und die albanische Regierung in die Knie zu zwingen und die Sowjetisch-albanischen Beziehungen auch auf staatlicher Ebene zu verschlechtern indem sie auf diese Weise den proletarischen Internationalismus und jede Norm des Völkerrechts und der zwischenstaatlichen Beziehungen missachteten. Es genügt zu erwähnen, dass N. Chruschtschow ganz einseitig und einzig und allein zu dem Zweck, um den Aufbau des Sozialismus in Albanien zu behindern, die auf Grund von regelrechten Abwommen der VRA von der Sowjetunion für den 3. Fünfjahrplan 1961-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

kommen über den Warenaustauch für 1961 verletzte und willkürlich annullierte, die sowjetischen Spezialisten einseitig zurückzog, die Abkommen über die kulturelle Zusammenarbeit tatsächlich liquidierte, unter falschem Vorwand eine Anzahl von albanischen Zivil = und Militärstundenten, die in der Sowjetunion studierten auswies, die militärischen Abmachungen verletzte und eine wahre ökonomische, politische und militärische Blockade über die VRA verhängte.

Auf dem 22. Parteitag der KP der Sowjetunion machte N. Chruschtschow die zwischen der PAA und der Sowjetführung existierenden Divergenzen öffentilch bekannt, vedrehte die Wahrheit, verleumdete in banaler Weise ein Brudervolk wie das albanische Volk und eine marxistisch-leninistische Partei, wie die PAA und hetzte nicht nur den Imperialismus und seine Handlanger gegen Albanien auf, sondern wagte zur Konterrevolution aufzurufen. Auf diese Weise handelte er genau so, wie de wütenden Gegnen des albanischen Volkes, der PAA, des sozialistischen Lagers und des Kommunismus. Das albanische Volk beantwortete diese beispiellose Provokation, indem es sich noch fester um die PAA und seine Regierung scharte, seine Entschlossenheit zum Aufbau des Sozialismus verstärkte ud die Wachsamkeit zum Schutz der Errungenschaften seines sozialistischen Vaterlandes erhöhte.

Unter dem Diktat N. Chruschtschows zog die Sowjetregierung am 25-11-1961 ihren Botschafter I. Schikin aus Albanien zurück mit der falschen Motivation, dass er angellich in eine solche Lage gebracht worden sei, in der er die Aufträge seiner Regierung nicht erledigen könne, dass diese Situa-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

r KP der Sowjetunion «unertraglich» geworden sei. Eine solche Behauptung ist absurd und erfoldgt nur in böser Absicht, denn tatsächlich ist es sehr wohl bekannt, dass seit Anfang und immer für die Botschaft der Sowjetunion in Albanien und für ihr gesamtes Personal von dem Botschafter an bis zum einfachsten Mitarbeiter die besten Bedingungen geschaffen worden waren. Die Vertreter der Sowjetunion in Albanien wurden deuernd nicht nur wie diplomatische Vertreter der Sowjetunion, des teuersten, befreundeten und alliierten Landes des albanischen Volkes, sondern auch wie Genossen und wahre Brüder, denen sich nicht nur die Amtsstellen und Arbeits — und Produktionsplätze, sondern auch die Herzen des albanischen Volkes öffneten, behandelt. Auch für den Botschafter Schikin waren, worauf die albanische Regierung früher hingewiesen hat, alle Vorbedingungen geschaffen worden, damit er seine Funktionen arfüllt, aber der Botschafter Schikin, der vor elf Monaten nach Albanien kam, hielt sich ganze fünf Monate in der VRA auf. Noch erstaunlicher ist die Behauptung, Sowjetunion unterträglich geworden sei», de bekanntlich der Botschafter Schikin Albanien am 19.8.1961, d.h. zwei Monate vor Abhaltung des 22. Parteitages verliess.

Also liegt der wahre Grund nicht in den sogenannten anomalen Bedingungen, sondern in der Absicht N. Chruschtschows, um die Beziehungen zwischen der VRA und der Sowjetunion weiterhin zu verschlechtern. So wurde an dem selben Datum auch die Entfernung des Botschafters der VRA Nesti Nase aus der Sowjetunion verlangt, unter dem Vorwand, dass, nach der Meinung der sowjetischen Seite, die

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

um antisowjetische Materialien zu verteilen, indem sie zu diesem Zweck auch die in der Sowjetunion befindlichen albanischen Studenten benützt. Als solche Materialien betrachte die Sowjetführung die Erklärung des ZK der PAA vom 20.10.1961 sowie die Rede des 1. Sekretärs der PAA Gen. Enver Hoxha am 7.11.1961 in Tirana. Und nicht nur das. Gegen die albanische Botschaft in Moskau wurden auch behindernde und diskriminierende Massnahmen ergriffen: Das Aussenministerium der Sofjetunion teilte der Botschaft der VRA amtlich mit, dass sie und die albanischen Institutionen, keine direkten Verbindungen mit sofjetischen Institutionen, mit Aunsahme des Ausenministeriums der Sowjetunion, unterhalten und mit ihnen in Kontakt treten dürfen. Anderseits umzingelten Gruppen von Milizen die albanische Botschaft in Moskau, als existierte der Kriegszustand zwischen unseren beiden Ländern. Sie begannen jeden Besucher der Botschaft zu kontrollieren und gestatteten nicht den sowjetischen Bürgern, einschliesslich der Techniker, die das sowjetische Büro für die Betreuung des diplomatischen Korps geschickt hatte, die Botschaft zu betreten. Erstaunlich ist die Tatsache, dass, während die sowjetische Seite selbst Massnahmen für eine beispiellose Isolierung und Abschliessung der albanischen Botschaft und der albanischeen Diplomaten in Moskau ergriff, der stellv. Aussenminister der Sowjetunion in seiner wörtlichen Mitteilung vom 3.12.1961 ganz offen verleumdete, indem er behauptete, dass engeblich die «sowjetischen Diplomaten in Albanien isoliert und sogar der Möglichkeit, um amtliche Kontakte mit den Institutionen und Organisationen Albaniens zu unterhalten, beraubt seien.»

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

immer die Dispositionen der Sowjetregierung über die Verteilung von Propagandamaterialilen in der Sowjetunion respektiert und sie nie übertreten. Die Regierung der VRA verwirft als eine unverschämte und provokatorische Beleidigung die Behaup tung, dass die albanische Botchaft in der Sowjetunion antisowjetisches Material verteilt habe. Sämtliche Materialien, die sie im Rahmen der in Kraft stehenden Regeln verteilt hat, waren immer von den Gefühlen der ewigen albanisch-sowjetischen Freundschaft und den Prinzipien des Marxismus-Leninismus inspiriert und stützen sich auf die Moskauer Deklarationen der Jahre 1957 und 1960. Et tut uns wirklich leid dass unter einem grundlosen Vorwand die Entfernung des Botchafters eines sozialistischen Staates aus der Sowjetunion zu einer Zeit verlangt wird, in der die diplomatischen Vertretungen der kapitalistischen Länder ind Moskau zahlreiches Material frei verteilen! Genau so grundlos ist auch die Beschuldigung im Zusammanhanz mit den albanischen Studenten in der Sowjetunion, welche die PAA mit den Gefühlen der unbegrenzten Liebe zur Sowjetunion erzogen hat und deren Benehmen immer vortbildlich war. Sie haben die Gesetze und Regeln des Landes respektiert, aber, wie die Tatsachen zeigen, braucht die Chruschtschowsgruppe diese erfundenen Beschuldigungen, um die albanischen Studenten aus der Sowjetunion auszuweisen und jeden Kontakt zwischen den Sowjetmenschen und den albanischen Staatsbürgern zu unterbinden.

Wie man sieht, verletzte und annullierte die Chruschtschowgruppe im Widerspuch zu jedem internationalistischen Prinzip und zu jeder Norm des Völkerrechts, einseitig alle in Kraft stehenden

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Sowjetunion und der VRA, indem sie so bewusst und aus bestimmten feindlichen Absichten alle Beziehungen der Sowjetunion zu Albanien abbrach. In dieser Situation, in der infolge Chruschtschows Schuld die Beziehungen zwischen den beiden Ländern ausserordentlich stark begrenzt wurden, ist es verständlich dass das etwa 80 Mitarbeiter zählende Personal der sowjetischen Botschaft in Tirana zu gross war, deshalb schlug die albanische Regierung auf der Basis der Gegenseitigkeit mit Recht vor, das Personal der sowjetischen Botschaft in Tirana auf die Zahl der Mitarbeiter der albanischen Botschaft in Moskau, herabzusetzen.

Im Zuge seiner antialbanischen und antimarxistischen Politik ging N Chruschtschow noch weiter auf dem Weg zur Verschlechterung der Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der VRA. Am Sonntag, den 3.12.1961 teilte der stellv. Aussenminister der Sowjetunion, N. Firjubin, gestützt auf niedrige und provokatorische Verleumdungen in bezug auf die Haltung der albanischen Regierung gegenüber der Sowjetunion und der sowjetischen Botschaft in Tirana dem Geschäftsträger a.i. der VRA mit, dass die Sowjetregierung beschlossen hätte das gesamte Personal der Botschaft und der sowjetischen Handelsvertretung in Tirana zurückzuziehen. Gleichzeitig verlangte er die Entfernung des Personals der Botschaft und des Handelsberaters der VRA in Moskau aus dem Territorium der Sowjetunion und erklärte, dass die Sowjetregierung die albanische Seite später informieren würde, welchen Staat sie mit der Wahrung der Interessen der Sowjetunion und ihrer Staatsbürger in Albanien betrauen würde.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Die Regierung der VRA verwirft mit Verachtung und Entrüstung die empörenden und jeder Grundlage entbehrenden Verleumdungen und Erfindungen welche N. Firjubin in seiner wörtlichen Mitteilung als Argumente anführte um diese feindliche und in der Geschichte der Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern ohne Beispiel dastehende Handlung zu rechtfertigen. Der einseitige Beschluss der Chruschtschowgruppe, die sowjetische Botschaft und Handelsvertretung in Tirana und die albanische Botschaft in Moskau zu schliessen zeigt, dass Chruschtschow die Absicht hat, alle Beziehungen der Sowjetunion zu der VRA ebzubrechen und die Prinzipien, auf denen die Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern errichtet sind, sowie die ruhmvollen Traditionen der Freundschaft der Sowjetunion zu den anderen sozialistischen Ländern und zu allen Ländern der Welt zu verletzen. Dieser Beschluss ist tatsächlich ein weiterer Druck auf die VRA, ist ein Bestandteil der antialbanischen und antisozialistischen Politik. die N. Chruschtschow mit noch nie gesehener Wildheit gegenüber dem albanischen Volk und der VRA betreibt Diese Politik kann nur den geschworenen Gegnern des albanischen Volkes, des sowjetischen Volkes, des Sozialismus und Marxismus-Leninismus, — den Imperialisten und ihren Handlanger, den jugoslawischen Revisionisten eine Freunde bereiten. Onne Zweifel können weder diese neue findliche gegen Albanien, noch die Drohungen und der Druck N. Chruschtschows die albanischnien niemals von seinen Freunden zu trennen und die wirklichen Beschützer der Einheit des sozialistischen Lagers und des Marxismus-Leninismus zu erschrecken. Alle Antrengungen und antimarxis-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

tischen Ziele N. Chruschtschows und seiner Gruppe werden eine vollständige Niederdage erleiden.

Man kann nicht die Tatsache mit Schweigen übergeben, dass N. Chruschtschow diesen Akt zur weiteren Verschlechterung der Beziehungen der Sowjetunion zu der VRA, die ein alliierter sozialistischer Staat, Mitglied des sozialistischen Lagers fürs Leben und Mitglied des Warschauer Vertrages und des Wirtschaftsrates für gegenseitige Hilfe ist und von einer marxistisch-leninistischen Partei, wie die PAA geführt wird, zu einer Zeit unternahm, in der er alle Anstrengungen macht, um die Beziehungen zu den Staaten des aggressiven Nordatlantik — paktes und zur revisionistische Titogruppe, zu diesen geschworenen Gegnern der Sowjetunion und des Sozialismus zu festigen.

Die albanische Regierung bringt ihr tiefes Bedauern zum Ausdruck, dass eine Zeit gekommen ist, in der in der Führung der Sowjetunion des ersten sozialistischen Staates in der Welt und der ruhmvollen KP Leninis solche Menshen, wie die Chruschtschowgruppe, welche die besten Freunde der Sowjetunion angreift und alles tut, um die unsterbliche Sache das sozialistischen Lagers und des Kommunismus zu schädigen, sitzen Dieser neue feindliche Akt N. Chruschtchews wird nicht nur nicht seinen teuflischen Zweck erreichen, sondern auch eine entgegen gesetzte Wirkung haben. Das albanische Volk wird noch besser erkennen, Linie der PAA immer gewesen ist und wird sich wie richtig und klug die marxistisch-leninistische noch enger um seine Partei und Regierung scharen. Ausserdem werden alle ehrlichen Menschen der

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Welt ihre Sympathie und Solidarität mit dem albanischen Volk und der VRA verstärken.

Ungeachtet dieser ununterbrochenen feindlichen Handlungen N. Chruschtschows und seiner Gruppe wird das albanische Volk seine Liebe und Freundschaft zum sowjetischen Brudervolk, zum Vaterland und zur Partei Lenins unangetastet bewahren und ist überzeugt, dass alle Versuche und antialbanischen und antimarxistischen Pläne N. Chruschtschows und seiner Gruppe vollständig scheitern werden und dass am Ende die Wahrheit, der Marxismus-Leninismus seigen wird Die VRA wird unerschütterlich auf ihrem richtigen Weg weiter schreiten und den Sozialismus und Kommunismus erfolgreich aufbauen.

Die Regierung der VRA wird nach wie vor die Aussenpolitik der Sowjetregierung in allen Fragen, die im Interesse der Erhaltung des Friedens und des Kampfes für die allgemeine und volle Abrüstung, sowie im Interesse der Anstrengungen für die Lösung der deutschen Frage durch den Abschluss des Friedensvertrages mit Deutschland und die Umwandlung Westberlins in eine entmilitarisierte Freie Stadt liegen, unterstützen und für die Festigung der Einheit der Länder des sozialistischen Lagers auf der Basis der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus mit Nachdruck kämpfen.

Die Regierung der VRA protestiert in der energischesten Weise wegen des einseitigen Beschlusses der Sowjetreigerung, um die sowjetische Botschaft in Tirana und die albanische Botschaft in Moskau zu schliessen und erklärt, dass die ganze Verantwortung für diesen schweren feindlichen Akt auf N. Chruschtschow und seine Gruppe fällt.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Sie ist vollkommen überzeugt, dass das Sowjetvolk und die KP der Sowjetunion diesen verbrecherischen Akt un die gesamte feindliche Tätigkeit N. Chruschtschows gegen ein befreundetes und alliertes Bruderland, wie die VRA, welche den Sozialismus aubfaut und unerschütterlich gegen den Imperialisms und modernen Revisionismus kämpft, indem sie das Banner der Freundschaft und der Verbundenheit mit der Sowjetunion und mit den anderen Bruderländern des sozialistischen Lagers, das Banner des Marxismus-Leninismus dauernd hoch hält, früher oder später bestrafen werden.

Tirana, den 9.12.1961

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Ein in den Beziehungen zwischen den sozialistischen Staaten ohne Beispiel dastehender Akt!

Auf Anregung N. Chruschtschows beschloss die Sowjetregierung das gesamte Personal der sowjetischen Botschaft aus Tirana zurück zu ziehen und verlangte die Entfernung des gesamten Personals der albanischen Botschaft aus Moskau. Dieser beispiellos feindliche Akt gegen das sozialistische Albanien und das albanische Volk ist eine, in der Geschichte der Beziehungen zwischen sozialistischen Ländern unerhörte Handlung, ein schwerer Faustschlag gegen die Einheit des sozialistischen Lagers und der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Ein solcher Akt beleidigt die Gefühle der tiefen brüderlichen Freundschaft, welche die KP der Sowjetunion und die Sowjetvölker unserer Partei und unserem Volk entgegen bringen, er empört mit Recht jeden Albaner und ehrlichen Menchen in der Welt. Mi diesem Akt bereitet N. Chruschtschow nur unseren gemeinsamen Gegnern eine Freude und gigt inhen eine Waffe in die Hand, um die KP und den Sowjettstaat sowie ihre traditionelle Politik der Vöolkerfreundschaft zu diskreditieren. Dieser Akt zeigt, wie weit die feindlichen Gefühle N. Chruschtschows gegen die PAA, die VRA und das albanische Volk, welche die treuen

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Freunde der Sowjetunion fürs Leben waren, sind und sein werden, gediehen sind.

Die 20-jährige Tätigkeit der PAA und die 17-jährige Existenz der VRA sind der lebendigste Beweis der Gefühle der Freundschaft und der unbegrenzten Liebe zur KP der Sowjetunion und zu den Sowjetvölkern. Die Freundschaft unseres Volkes zu der Sowjetunion vurde im Feuer des Kampfes für Freiheit, nationale Unabhängigkeit und für den Aufbau des Sozialismus geschmiedet. Sie ist mit dem Blut der tepferen Söhne der Sowjetvölker und der albanischen Partisanen, die im gemeinsamen Kampf gegen die gemeinsamen Feinde fielen geformt. Die PAA ha ihre Mitglieder und alle Werktäigen des Landes im Geist der unbegrenzten Liebe und unerschütterlichen Treue zur KP der Sowjetunion und zu den Sowjetvölkern erzogen. Die PAA und das albanische Volk haben die Freundschaft zu der Sowjetunion und ihre Hilfe und internationalistische Unterstützung als den wichtigen äusseren Faktor für die Befreiung des Landes, den Aufbau des Sozialismus und für den Schutz der Freiheit und nationalen Unabhängigkeit betrachtet, betrachten ihn weiter und sind dafür ewig dankbar. Die Beziehungen der VRA zu der Sowjetunion waren deuernd mehr, als herzlich und es gab niemals schwarze Wolken zwischen unseren Ländern. Im Fundament der Aussenpolitik der VRA stand immer die Freundschaft zu der Sowjetunion. Die VRA hat die Aussenpolitik der Sowjetunion un ihre Vorschläge und Schritte zur Lösung der wichtigen internationalen Fragen im Interesse des Friedens, der Sicherheit der Völker und unserer gemeinsamen Sache unterstützt und mit allen Kräften gestützt. Die albanisih-sowjetische Freund-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

diplomatischen Kombination, sondern ist eine tiefe Völkerfreundschaft, deren Quelle der gemeinsame Weg zum Sozialiismus und Kommunismus, die gemeinsame Essenz der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung und der Staatsmacht die gemeinsamen Interessen und Ziele, der Kampf gegen den Imperialismus, die gemeinsame Ideologie des Marxismus-Leninismus und die hohen Grundsätze des proletarischen Internationalismus sind.

Die albanisch-sowjetische Freundschaft wird jahrhundertelang leben und es gibt keine Macht in der Welt, die sie anrühren kann. Diese Freundschaft kann auch nicht der jüngste feindliche Akt N. Chruschtschows, — die Zurückziehung des Personals der sowjetischen Botschaft aus Tirana und die Eentfernung des Personals deu albanische Botschaft aus Moskau zerstören.

Es ist erstaunlich und unfassbar für jeden ehrlichen Menschen, dass N. Chruschtschow soweit ging die diplomatischen Beziehungen mit einem kleinen und befreundeten Bruderland, das den Sowjetvölkern ergeben ist, Mitglied des sozialistischen Lagers ist, unter den Bedingungen der geogrаphsischen kapitalistischen und revisionistischen Umzinglung unerschütterlich für unsere gemeinsame Sache kämpft, das das Banner des Sozialismus an den Küsten der Adria hoch hält und in jedem Moment und in jeder Situation immer seine unbegrenzte Treue zum grossen Vaterland Lenins durch Taten gezeigt hat, abzubrechen Diese Haltung N. Chruchtschows gegenüber dem sozialistischen Albanien zu einer Zeit, in der er die Politik der Annäherung und der Koexistenz mit allen Staaten, auch mit den reaktionärsten Staaten, die

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

er der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern betreiben mit grossem Tamtam predigt, zu einer Zeit, in der er die Hand ausstreckt und enge Verbindungen auch zu den reaktionärsten Milliardären und zu verschiedenen Prinzen und Königen anstrebt, ohne hier die Annähezung und Umhalsung mit den jugoslawischen Revisionisten und die herzlichen Grüsse und Glückwünsche, die er auch dem römischen Papste schickt zu erwähnen, muss Staunen erregen. Diese Tatsachen werden nicht nur jeden Kommunisten, sondern auch jeden ehrlichen Menschen in der Welt überzeugen und die werden selbst feststellen können wie feindlich dieser Akt N. Chruschtschows gegen die VRA ist und wem er dient.

Um das gesamte Personal des sowjetischen Botschaft aus Tirana abzuberufen, nahm N. Chruschtschow zum Vorwand, dass die albanische Regierung eine feindlichen Kampagne gegen die Sowjetunion erföffnet habe, die Beziehungen zwischen den beiden Staaten verschärfe, die normale Tätigkeit des sowjetischen Botschafters in Tirana behindere und eine für die sowjetischen Diplomaten unerträgliche Lage geschaffen habe, u s.w. Alle diese «ernsten» Gründe, welche N. Chruschtschow zu diesen Handlung bewogen, entbehren jeder Grundlage, sind Verleumdungen und Erfindungen, welche die wirkliche Sachlage Lügen straft. Wer die Presse und Wirklichkeit in unserem Land, sei es nur ein wenig kennt, kann in ihnen weder ein feindliches Wort, noch einen feindlichen Ausdruck, noch die geringste Spur einer Feindschaft gegen die Sowjetunion und ihre Regierung erbli-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release
2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

...d seine Anhänger verleumden und lügen, um Feindschaft und Hass gegen unser Volk zu säen. Auf diesem Wege weiter schreitend hiess es in einem Artikel der «Prawda» von I Andropow vom 2.12.1961, dass angeblich die «Zëri i Popullit» am Vorabend des 22. Parteitages der KP der Sowjetunion in einem Leitartikel arklärt habe, dass die «albanischen Führer von jetzt an ihre Beziehungen zu der Sowjetunion auf der Basis der Prinzipien der friedlichen Koexistenz mit den Staaten mit verschiedenen Gesellschaftssystemen entwickeln werden». Das ist eine Fälschung und Verdrehung der Wahrheit. In keinem einzigen Artikel oder Leitartikel der «Zëri i Popullit» oder irgend einer anderen albanischen Zeitung ist jemals to etwas gestanden. Auf solche Erfindungen stützt N. Chruschtschow seine «Argumente»! Welch eine Heuchelei! Uns beschuld igt er in verleumderischer Weise, dass wir angeblich für Beziehungen der friedlichen Koexistenz mit derSowjetunion seien und empört sich darüber, während er selbst tatsächlich noch viel weiter, als seine Erfindung, bis zur Schliessung der sowjetischen Botchaft in Tirana und Entfernung des Personals der albanischen Botscaft aus Moskau geht. Diese Handlung hat nichts gemeinsam weder mit den internationalistischen Prinzipien der Beziehungen zwischen den sozialistischen Brüderländetrn, ja, nicht einmal mit den Prinzipien der friedlichen Koexistenz, worüber er einen so grossen Lärm schlägt.

Was den Vorwand betrifft, dass in Albanien für die sowjetischen Diplomaten angeblich eine unerträgliche Lage geschaffen worden sei, in der der Botchafter seine Tätigkeit nicht normal entfalten

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release
2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

könne, zahlt es sich es sich nicht aus diese Verleumdung zu verwerfen. N. Chruschtschow und seiner Gruppe, sowie den sowjetischen Diplomaten istes klar, dass für die sowjetischen Diplomaten in Albanien in Wirklichkeit mehr als normale Vorbedingungen für die normale Entfaltung ihrer Tätigkeit geschaffen worden waren, dass der sowjetische Botschafter, der in der letzten Zeit in seiner «Tätigkeit angeblich stark behindert worden sei, seit dem 19. August 1961 in Moskau und nicht in Albanien sich befindet. Es ist wirklich sonderbar, wie der Botschafter Schikin von Moskau aus die Hindernisse festgestellt hat, die ihm in Albanien in der letzten Zeit in den Weg gelegt worden seien!

Auch der Vorwand N. Chruschtschows, dass angeblich die albanische Fegierung die Normen des Völkerrechts verletzt habe, indem sie die Kürzung des Stellenplanes der Personals der sowjetischen Botschaft in Tirana verlangte ist nicht stichhältig. Weshalb verlangte die albanische Regierung, das Personal der beiden Botschaften beiderseits auf die gleiche Zahl herabzusetzen? Bekanntlich hat N. Chruschtschow nach der Bukarester Beratung vom Juni 1960 systematisch und mit Absicht eine Politik des Druckes und der Drohungen betrieben, um die die PAA und das albanische Volk in die Knie zu zwingen und zu unterwerfen. Er verletzte die unterzeichneten Abkommen, stellte alle Kredite, die die Sowjetuion Albanien gewähr hatte, ein, zog alle sowjetischenn Spezialisten aus Albanien zurück, brach alle Handelsbeziehungen auf der Clearingsbasis beinabe ganz ab, entzog allen albanischen Zivilund Militärstudenten, die in der Sowjetunion studerten die Stipendien, machte ein Kreuz über alle Plän der technisch-wissenschaftlichen und kul-

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

tuellen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern, verhängte eine strenge Blocake des Schweigens und der politischen Isolierung über die VRA und das albanische Volk und verletzte die militärischen Abkommen, mit einem Wort er zog den sanitären Kordon um die VRA. Und ist denn nach alldem die Forderung der albanischen Regierung das Personal der beiden Botschaften auf die gleiche Anzahl herabzusetzen nicht vollkommen gerechtfertigt und richtig? Was würden denn die etwa 80 Mitarbeiter der sowjetischen Botschaft in Tirana tun da nun die Sphäre ihrer Tätigkeit durch die einseitigen restriktiven wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Massnahmen N. Chruschtschows gegen die VRA sehr stark eingeengt wurde?

Der wahre Grund, der N. Chruschtschow bis zu diesem extremen Schritt führte sind nicht die erfundenen Beschuldigungen die er zum Vorwand nimmt. Den wahren Grund muss man in seinen revisionistischen Auffassungen und in seinen antimarxistischen Anstrengungen, um sie den anderen Parteien mit allen Mitteln aufzuwigen, suchen. Seit der Bukarester Beratung, insbesondere nach der Moskauer Beratung der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien, wo die PAA ihre Meinung offen sagte und eine grundsätzliche und kühne Kritik an den opportunistischen Auffasungen und antimarxistischen Handlungen N. Chruschtschows übte, verlegte N. Chruschtchow aus Rache und um unserer Partei den Mund zu schliessen, sie zu unterwerfen und jedem, der sich ihm zu widersetzen wagt, eine Lehre zu erteilen, die ideologischen Meinungsverschidenheiten auf das Gebiet der staatlichen Beziehungen und begann die VRA wie ein feindliches Land zu behandeln. Nachdem er die

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Wirtschaftsblockade, die Blockade des Schweiges und der politischen Isolierung u.s.w. eine nach der anderen systematisch verhängt hatte, ging er auf dem 22. Parteitag der KP der Sowjetunion, um die PAA zu unterwerfen soweit dass er sie und ihre Führer öffentlich in der niedrigsten Wiese beschuldigte und verleumdete und offen konterrevolutonäre Aufrufe zum Stutz der Parteiführung und des albanischen Staates richtete. Dedurch mischte er sich in grober Weise in die inneren Angelegenheiten eines sozialistischen, souveränen, befreundeten und alliierten Landes, ein. Und nachdem alle seine Anstrengungen gescheitert waren und er sein Ziel nicht erreichte, unternahm er auch den anderen feindlichen Akt gegen die VRA. Die Schliessung der sowjetischen Botschaft in Tirana und die Forderung nach Zurückziehung des gesamten Personals der albanischen Botschaft aus Moskau sind das logische Ende des antimarxistischen und antialbanischen Weges, den N. Chruschtschow seit einiger Zeit gegen die PAA, VRA und das albanische Volk eingeschlagen hat. Aber mit diesem beispiellos feindlichen Akt entüllt sich N. Chruschtschow selbst immer mehr nicht nur vor dem albanischen und sowjetischen Volk, sondern auch vor der gesamten internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und der Weltöffentlichkeit.

Dieser in den Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern ohne Beispiel destehende Akt wirft ein Licht auf die antimarxistischen Konzepte N. Chruschtschows über die Gleichheit und Unabhängigkeit der kommunistischen Parteien und der sozialistischen Staaten ob gross ob klein, wirft ein Licht auf seine Konzepte über ihr undiskutierbares Recht, ihre eigenen Auffassungen zu haben.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

und frei aussusprechen. Die leninschen Prinzipien der Gleichheit, Unabhängigkeit und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten des andern sind im Mund Chruschtschows nur Bluffe, weil es tatsächlich genügte, dass der Standpunkt der PAA zu einigen Fragen der heutigen Weltentwicklung und der internationalen kommunistischen Bewegung sich im Gegensatz zu den revisionistischen Auffassungen N. Chruschtschows befand, um auf sie alle Steine zu werfen und alle Methoden anzuwenden, sogar auch solche, die die Imperialisten und die anderen reaktionärsten Kräfte angewendet haben und anwenden.

Was will den N. Chruschtschow mit diesem neuen feindlichen Akt gegen die VRA erreichen? Den gleichen Kurs und die gleichen Ziele nach wie vor verfolgend beabsichtigt er die PAA zu erschrecken und zu unterwerfen, sie von ihren revolutionären marxistisch-leninistischen Positionen zu entfernen, das Vertrauen des albanischen Volkes zu derPAA und ihrer Führung mit Gen. Enver Hoxha an der Spitze zu erschüttern, die Gefühle der Freundschaft des albanischen Volkes zur Sowjetunion abzukühlen, die Liebe und Freundschaft des sowjetischen Volkes zu der PAA, VRA und dem albanischen Volk zu unterminieren, sowie um uns neue Hindernisse in den Weg zum sozialistischen Aufau Albaniens zu legen. Natürlich geht seine Rechnung noch weiter Auf internationaler Ebene verfolgt er das Ziel jede Partei ud jedes Land, die sich seinen Auffassungen und Handlungen, welche der Sache des Marxismus-Leninismus und Sozialismus eihen grossen Shaden zufügen, zu widersetzen wagen, zu bedrohen und zu warnen.

Aber N. Chruschtschow bemüht sich umsonst,

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

denn es wird die [illegible] albanische Volk ist mit seiner Partei wie das Fleisch mit dem Knochen verbunden, denn die Erfahrungen seines Lebens haben es überzeugt, dass die Führung der PAA klug und ihre Linie richtig ist, dass sie der Sache des Volkes und des Sozialismus mit unbegrenzter Treue ergeben ist und dass sie eine Politik der Freundschaft und der engen Verbindungen mit der Sowjetunion, der KP und der Sowjetregierung betreibt. Unter der Leitung der PAA hat das albanische Volk in diesen 20 Jahren historische Erfolge erzielt. Es befreite seine Heimat von den faschistischen Okkupanten und errichtete die Volksmacht, baute das durch den Krieg zerstörte Land wieder auf, liquidierte die säkuare Rückständigkeit und erzielte grosse Erfolge beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft, vernichtete jede Provokation und jedes Komplott der Imperialisten und der anderen Feinde uneser Volkes und schützte die Freiheit und Unabhängigkeit seines Vaterlandes. Die Verbundenheit des Volkes mit seiner Partei welche im Kampf und in der Arbeit erhärtet wurde, ist heute fester, denn je. Es gibt keine Intrige und keinen Druck, kein Komplott und keine Drohung, die dieser stahlharten Einheit etwas anhaben können. An dieser Einheit werden alle Anstrengungen der imperialistischen Feinde und der modernen Revisisonisten nach wie wor schimpflich scheitern.

Die Angriffe, Verleumdungen und feindlichen Handlungen N. Chruschtschows, einschliesslich seines letzten Akts, werden den reinen Gefühlen der Freundschaft unseres Volkes für die Brüdervölker der Sowjetunion, die KP der Sowjetunion und die Sowjetregierung keinen Abbruch tun. Diese Gefühle hat die Partei tief in das Herz eines jeden

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Albaniens eingegraben. Die ruhmreiche Sowjetunion, die Sowjetvöker und die grosse Partei Lenins waren, sind und werden immer die lieben und tueuren Freunde unseres Volkes sein Unser Volk und unsere Partei haben sie in guten und schlechten Zeiten geliebt nd lieben sie weiter. haben mit ihnen Freud und Leid geteilt und teilen sie weiter, waren und werden mit ihnen ewig verbunden sein.

Volk und Partei werden auf ihrem richtigen Weg zum sozialistischen Aufbau und zum Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes unbeirrt weiter schreiten. Die zeitweiligen Schwierigkeiten können uns nicht aufhalten, unsere Zukunft ist gesichert. Die Aufgaben des 3. Fünfjahrplane werden erfüllt und übererfüllt werden, ungeachtet der Hindernisse, die uns N. Chruschtschow und seine Anhänger in den Weg zu-legen versuchen. Eine sichere Gewähr dafür ist der Patriotismus, ist die richtige Führung der Partei, die internationalistische Hilfe und Unterstützung unserer Freunde, ist die internatinole Solidarität der Werktätigen.

Das albanische Volk und seine Partei kennen nicht die Furcht. Sie fürchten sich nicht vor dem Druck und Drohungen N. Chruschtschows und seiner Freunde. Als sozialistisches Land und Mitglied des sozialistisches Lagers wird die VRA nach wie vor ihrer auswärtigen Politik die Anstrengungen für die Festigung der Freundschaft und brüderlichn Zusammenarbeit mit den Ländern des sozialistischen Weltsystems auf der Basis der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus zugrunde legen. Ungaechtet des feindlichen Aktes N. Chruschtchows — der Zurückziehung des Personals der sowjetischen Botschaft

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

aus Tirana und der Entfernung des Personals der albanischen Botschaft aus Moskau, — wird die albanische Regierung im Kampf für die Erhaltung und Festigung des Friedens Schulter an Schulter mit der Sowjetunion und mit den anderen sozialistischen Ländern schreiten und die Vorschläge und Massnahmen der Sowjetregierung zur Lösung der internationalen Probleme im Interesse der Völker unterstützen. Auch in Zukunft werden Partei und Regierung ihren grundsätzlichen und entschlossenen Kampf für die Enthüllung der Pläne und der aggressiven kriegshetzerischen Handlungen des amerikanischen Imperialismus, mit dem USA-Imperialismus an der Spitze ohne Schwanken fortsetzen, den modernen Revisionismus bekämpfen und ihre revolutionäre Wachsamkeit dauernd auf der Höhe erhalten. Partei und Regierung werden ihre Politik der friedlichen Koexistenz zwischen den Sataten mit verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Systemen konsequent wieter verfolgen, für die Senkung der Spannung in den zwischenstaatlichen Beziehungen kämpfen und ihren Beitrag zur friedlichen Lösung der Fragen, welche die friedliebenden Völker ernstlich beschäftigen, leisten Partei und Volk werden den heiligen Kampf der Völker für nationale und gesellschaftliche Befreiung nach wie vor vorbehaltlos unterstützen.

Aufs Höchste empört protestieren Partei und Volk mit tiefer Entrüstung wegen dieses beispiellos feindlichen Aktes N. Chruschtschows gegen die VRA. Sie sind zutiefst überzeugt, dass ihr Weg richtig ist, dass die Sowjetvölker und die KP der Sowjetunion, die mit den reinen Gefühlen des proletarischen Internationalismus und der Liebe und Vökerfreundschaft erhärtet sind, mit ihnen und

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5

gegen diesen, nicht für sie, sondern für die Chruschtschowgruppe selbt, fatalen Akt sind und sein werden. Unsere Partei kämpft für eine grosse Sache, für die marxistisch-leninistische Wahrheit, die Erhaltung und Festigung der starken Einheit des sozialistischen Lagers und der internationalen kommunistischen Bewegung, sie kämpft gegen den modernen Revisionismus, vor allem den jugoslawischen, genen die opportunistischen und revisionistischen Verdrehungen und die spaltenden Handlungen N. Chruschtschows, sie kämpf für den Sieg unserer gemeinsamen Sache des Sozialismus, des Friedens und der Völkerfreiheit. Auf diesem Weg mit unseren Schwesterparteien und mit den Brüdervölkern der sozialistischen Länder und mit allen kommunistischen und Arbeiterparteien der Welt Seite an Seite schreitend werden Partei und Volk eien vollen Sieg über die imperialistischen Gegner und über die Revisionisten erringen. Der Marxismus-Leninismus ist unbesiegbar. Der Sozialismus und Kommunismus werden siegen.

Aus der Zeitung, «Zëri i Populit» vom 10.12.1961.

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2012/01/05 : CIA-RDP80T00246A064400380001-5